



ANWURF

Heft 01

2025/2026



Heimspielauftakt: Biber empfangen Potsdam zum Derby

Biber unterliegen in der "Hansehölle"

DRHV-NEWS

Niederlage zum
Saisonstart

DRHV-NEWS

Ticketinfos zum
Pokalkracher

DRHV-NEWS

DRHV bindet Nowak
langfristig

HEIMSPIELAUFNAKT: BIBER EMPFANGEN POTSDAM ZUM DERBY

Nach dem Ligastart am Sonntag beim VfL Lübeck-Schwartau steht für den Dessau-Roßlauer HV das erste Highlight in der Anhalt-Arena an: Am Samstag empfangen die Biber den 1. VfL Potsdam zum Derby. Die Brandenburger spielten in der letzten Saison in der Handball-Bundesliga, in die man ein Jahr zuvor nach einer überragenden Zweitligasaison 2023/24 aufgestiegen war. Geleitet wird die Begegnung vom Schiedsrichter-gepann Lukas Schwarzmeier und Béla Stewen.

Die Biber brennen auf ihren Heimspielaufakt in der Anhalt-Arena. Nach der 29:33 (16:17)-Niederlage beim VfL Lübeck-Schwartau will das Team von Trainer Vanja Radić nun die ersten Punkte der noch jungen Saison holen. Gegen den Bundesliga-Absteiger aus Potsdam wartet allerdings ein echter Hätetest – auch wenn der DRHV das Vorbereitungsspiel vor zwei Wochen noch für sich entscheiden konnte.



Kreisläufer Tim Hertzfeld stand bereits am Donnerstag für den SC DHfK Leipzig in der HBL auf dem Feld und nun auch am Samstag gegen Potsdam. | Foto: Norman Gunkel

Die Brandenburger starteten mit einem eindrucksvollen 31:26 (11:16)-Erfolg gegen Aufstiegsmitbewerber HBW Balingen-Weilstetten in die Saison. Nach schwacher erster Halbzeit drehte Potsdam die Partie nach Wiederanpfiff komplett: Aus einem Sechs-Tore-Rückstand machten die Adler dank einer furiosen zweiten Hälfte einen klaren Sieg. Großen Anteil daran hatte Neuzugang Markus Mahr, der allein acht seiner insgesamt 14 Treffer im zweiten Durchgang erzielte. Der österreichische Nationalspieler war im Sommer von Bregenz Handball gekommen und wurde zuletzt in seiner Heimatliga als Spieler der Saison ausgezeichnet.

Gemeinsam mit dem Italiener Marco Mengon bildet Mahr einen brandgefährlichen Rückraum, den die Biber am Samstag so gut wie möglich in den Griff bekommen wollen. „Neben diesen beiden Akteuren verfügen sie auch über weitere Spieler, die Verantwortung übernehmen können – etwa Jannek Klein und Dustin Kraus. Zudem spielen sie sehr variabel und haben sich in der Abwehr zunehmend stabilisiert. Genau diese Defensive zu knacken, wird unsere größte Aufgabe am Samstag sein. Schon Balingen hat sich in der zweiten Halbzeit daran die Zähne ausgebissen“, erklärt DRHV-Cheftrainer Vanja Radić.

Viel los beim DRHV vor dem Heimspiel gegen Potsdam

Beim Dessau-Roßlauer HV war in dieser Woche einiges los. Zunächst wurde der Spieltermin für die 2. Runde im DHB-Pokal veröffentlicht: Am 21. Oktober 2025 empfangen die Biber den amtierenden Champions-League-Sieger SC Magdeburg in der Anhalt-Arena – ein echtes Handball-Highlight für Verein und Fans.

Darüber hinaus verkündete der DRHV die Vertragsverlängerung von Leistungsträger Marcel Nowak, der einen neuen Fünfjahresvertrag unterschrieben hat. Zudem erhielt Tim Hertzfeld ein Zweitspielrecht für den Bundesligisten SC DHfK Leipzig. Der Kreisläufer sammelte bereits am Donnerstag beim Spiel gegen den TBV Lemgo Lippe erste Minuten in der „stärksten Liga der Welt“, bleibt aber gleichzeitig ein wichtiger Bestandteil der Biber. Am Samstag gegen Potsdam wird er wieder im DRHV-Trikot auflaufen. Personell muss Cheftrainer Vanja Radić dennoch einige Ausfälle kompensieren. Neben Julius Drachau und Tomislav Jagurinoski, die sich beide im Aufbautraining befinden, fällt auch Fritz-Leon Haake mehrere Wochen aus. Der Mittelfeldspieler zog sich im Auftaktspiel beim VfL Lübeck-Schwartau eine Bänderverletzung im Sprunggelenk zu. Um die Lücken im etwas dezimierten Kader zu schließen, arbeitet der Verein bereits an Lösungen.

Trotz der angespannten Personalsituation blickt Radić optimistisch auf das Derby gegen den Bundesliga-Absteiger aus Potsdam: „Wir gehen in jedes Spiel mit dem Ziel, es zu gewinnen. Natürlich wird es durch die Verletzung von Fritz nicht einfacher, aber die anderen Jungs haben fleißig trainiert. Jetzt ergibt sich für den ein oder anderen die Chance, mehr Verantwortung zu übernehmen. Ich habe volles Vertrauen in die Mannschaft. Wir freuen uns auf das Spiel und wollen das Beste für uns herausholen.“

■ BIBER UNTERLIEGEN IN DER „HANSEHÖLLE“

Nach vier Spielen in Folge ohne Niederlage in der Hansehalle in Lübeck, unterliegen wir vor 1806 Zuschauern beim VfL Lübeck-Schwartau mit 29:33 (16:17). Zwar blieben die Männer um Kapitän Luka Baumgart im ersten Durchgang stets in Schlagdistanz, doch ein Fehlstart zu Beginn der zweiten Halbzeit brachte sie ins Hintertreffen. Zwischenzeitlich betrug der Rückstand sechs Tore, den man in der restlich verbleibenden Spielzeit nicht mehr entscheidend verkürzen konnten, um ein besseres Ergebnis zu erzielen.

Die Biber liefen in Lübeck ungewohnt ganz in Weiß auf, da die Hausherren in Blau antraten. Das erste DRHV-Tor der Saison 2025/26 erzielte Rückraumspieler Marcel Nowak in der zweiten Spielminute, der damit sein Team mit 1:0 in Führung brachte. Doch die Lübecker erwischten insgesamt den besseren Start, stellten in der Defensive früh die Räume zu und nutzten vorne ihre Chancen. So traf Janik Schrader in der sechsten Minute zum 4:2 für den VfL, ehe eine Zeitstrafe gegen die Norddeutschen dem DRHV die Möglichkeit eröffnete, zurück ins Spiel zu finden.



Sechs Treffer für den DRHV: Mika Schüler konnte die Niederlage gegen den VfL Lübeck-Schwartau dennoch nicht abwenden. | Foto: Christian Schaffrath

Die Biber agierten in Überzahl sehr konsequent und drehten das Ergebnis mit drei schnellen Treffern zu ihren Gunsten. Doch Lübeck hielt sofort dagegen und stellte beim 7:5 (10. Minute) wieder die alte Zwei-Tore-Führung her. Der DRHV antwortete erneut mit Tempo: zwei Ballgewinne, zwei schnelle Gegenstoßstore – und schon war beim 8:8 (12.) alles wieder ausgeglichen. Mit diesem Schwung setzten sich die Biber kurz darauf sogar auf 11:9 ab. Erneut war es Nowak der traf.

Doch die Norddeutschen ließen sich davon nicht beeindrucken und konterte mit einem 5:0-Lauf, der die Partie kippen ließ. In der Schlussphase der ersten Halbzeit kämpfte sich das Radić-Team wieder heran. Kurz vor dem Pausenpfiff sorgte Marcel Nowak mit seinem Treffer zum 17:16 für den Anschlusstreffer – ein Ergebnis, das den offenen Schlagabtausch der ersten 30 Minuten widerspiegelte.

Fehlstart nach der Pause

Der Anschlusstreffer kurz vor dem Seitenwechsel brachte den DRHV nicht den erhofften Schwung. Stattdessen leisteten sich die Biber zu Beginn des zweiten Abschnitts unnötige Ballverluste, die Lübeck eiskalt bestraft. In der 35. Minute lagen die Hausherren bereits mit 21:17 vorn – Cheftrainer Radić reagierte sofort und nahm seine zweite Auszeit.

Ohne Kreisläufer, dafür mit vier Rückraumspielern im Angriff, sollte neuer Druck auf die Defensive des VfL aufgebaut werden. Doch während der Angriff mühsam nach Lösungen suchte, kassierte die DRHV-Abwehr zu einfache und vor allem zu schnelle Gegentore. Zwar verkürzte man zwischenzeitlich noch einmal auf zwei Treffer und weckte damit Hoffnung bei den mitgereisten Fans, doch die Fehlerquote insgesamt blieb zu hoch. Der VfL nutzte die Schwächen konsequent und setzte sich elf Minuten vor dem Ende beim 28:22 erstmals deutlich auf sechs Tore ab. Radić stellte noch einmal um auf eine offensivere 5:1-Deckung. Ein wirksames Mittel, das die Biber zwei Minuten vor der Schluss sirene bis auf drei Tore heranbrachte. Am Ende spielte die Zeit jedoch für die Norddeutschen, die das Match souverän zu Ende brachten. Mit einer 29:33-Niederlage im Gepäck musste der DRHV die Heimreise antreten – und das Gefühl, im ersten Ligaspiel der neuen Saison durchaus Chancen gehabt zu haben, mit einem besseren Ergebnis nach Hause zu reisen.

„In der ersten Halbzeit hat uns etwas der Zugriff in der Abwehr und in der Helferkette gefehlt, auch wenn wir nur mit einem Tor zurücklagen. In der zweiten Halbzeit war es dann vor allem der Angriff, der uns Probleme bereitet hat. Wir haben keine guten Lösungen gefunden und die Aktionen eher erzwungen, statt sie auszuspielen. Zudem haben wir es versäumt, uns nach guten Aktionen zu belohnen – das hat am Ende ein besseres Ergebnis verhindert. Positiv ist, dass wir bis zum Schluss als Team versucht haben, noch etwas zu erreichen“, so das Fazit von Cheftrainer Vanja Radić.

POKALSPIELTERMIN STEHT – TICKETVORVERKAUF STARTET



Der Spieltermin für die 2. Runde im DHB-Pokal ist fixiert: Am Dienstag, den 21. Oktober 2025, um 19:00 Uhr empfängt der Dessau-Roßlauer HV den amtierenden Champions-League-Sieger SC Magdeburg in der Anhalt-Arena. Ein echtes Handball-Highlight für die ganze Region!

TICKETVERKAUF MIT ZWEI PHASEN

Phase 1 – Vorverkaufsrecht für Dauerkarteneinhaber

Alle Dauerkarteneinhaber der Saison 2025/26 erhalten zunächst ein exklusives Vorverkaufsrecht (bis einschließlich 18. September 2025) auf ihren Stammplatz. Diese können ihre Pokaltickets vorab reservieren und am

Mittwoch, 17. September 2025, von 10:00 bis 14:00 Uhr sowie am

Donnerstag, 18. September 2025, von 17:00 bis 20:00 Uhr

im Foyer (Kassenbereich) der Anhalt-Arena erwerben. Wer an beiden Tagen verhindert ist, kann über das Reservierungsformular seinen Platz sichern und das Ticket bequem am Spieltag an der Abendkasse bezahlen.

Phase 2 – Freier Verkauf

Ab Freitag, den 19. September 2025 um 12:00 Uhr, gehen alle übrigen Plätze in den freien Verkauf. Tickets sind dann wie gewohnt über unseren Ticketanbieter Ticketmaster, die Tourist-Information Dessau sowie den Verbindungspunkt Dessau erhältlich.

ANZEIGE



DYN

DYN SPORT. DEIN SENDER.

GROSSE LIEBE. GROSSE SPORT

SCHON AB
13,50 €
PRO MONAT

DYN POWER-ANGEBOT
ZUM SAISONSTART.



DRHV-NEWS



DRHV bindet Leistungsträger: Nowak mit neuem Vertrag

Neue Spieler zu verpflichten, Verträge auslaufen zu lassen oder sie zu verlängern – all das gehört zum täglichen Geschäft im Profisport. Gerade im Handball sind Kontrakte über zwei Jahre die Regel. Dass es aber auch anders geht, zeigt nun der DRHV mit einem echten Ausrufezeichen.

Marcel Nowak, dessen bisheriger Vertrag am Ende der laufenden Spielzeit ausgelaufen wäre, bleibt den Bibern erhalten – und das gleich für FÜNF! Jahre. Damit bindet sich der Rückraumspieler bis 2031 an den Dessau-Roßlauer HV. Eine Vertragslaufzeit, die im Handball alles andere als alltäglich ist. Nowak hatte sich in den vergangenen Monaten zu einer zentralen Figur im Spiel des DRHV entwickelt. Mit seiner Dynamik, seinen Willen und seiner Torgefahr ist er längst mehr als nur eine feste Größe im Rückraum. Nun setzt der Verein ein starkes Signal – sowohl an die Liga als auch an die eigenen Fans: Kontinuität und Identifikation werden beim DRHV großgeschrieben.

„Ich fühle mich hier beim DRHV, vor allem in der Mannschaft, extrem wohl. Die Jungs sind alle nicht nur sportlich, sondern auch charakterlich super drauf. Für mich war klar: Wenn der Kern das Team zukünftig zusammenbleibt, dass ich es mir gut vorstellen konnte, weiterhin für diesen Verein zu spielen. Hier eröffnen sich mir viele Perspektiven – sowohl sportlich als auch in Hinblick auf die Ambitionen des Clubs. Sportlich sowie privat ist es für mich der richtige Schritt, mich langfristig an den DRHV zu binden. Ich möchte meinen Teil dazu beitragen, dass wir uns in der 2. HBL weiter etablieren und gemeinsam noch höhere Ziele anvisieren können“, erklärt Nowak.

Seine ersten Schritte im Handball machte Marcel Nowak bereits im Alter von sieben Jahren bei den Füchsen Berlin. Beim Hauptstadtclub durchlief er sämtliche Nachwuchsstationen und feierte große Erfolge: viermal durfte er die Deutsche Jugendmeisterschaft bejubeln – einmal mit der B-Jugend und gleich dreimal mit der A-Jugend. Zur Saison 2021/22 schloss sich der Rückraumspieler

dem Kooperationspartner 1. VfL Potsdam an und stieg bereits im ersten Jahr mit den Brandenburgern in die 2. Handball-Bundesliga auf. Zwei Jahre später feierte er mit Potsdam den Aufstieg in die Handball-Bundesliga und wechselte anschließend zum Dessau-Roßlauer HV. Auch auf internationaler Bühne sammelte der heute 23-Jährige wertvolle Erfahrungen. Mit der polnischen U20-Auswahl nahm er 2022 an der Europameisterschaft in Portugal teil, ein Jahr später gehörte er zum Aufgebot der polnischen U21-Nationalmannschaft bei der Weltmeisterschaft in Deutschland.



Cheftrainer Vanja Radić begrüßt die Verlängerung des Rückraumspielers: „An erster Stelle suchen wir immer nach Charakteren, die zu unserem Team passen – Spieler, die hohe Ziele haben und bereit sind, hart für deren Erreichung zu arbeiten. Bei Marcel trifft das in besonderem Maße zu. Er besitzt enormen Ehrgeiz, setzt seine Fähigkeiten gezielt ein und gibt unserem Angriff Kreativität und Unberechenbarkeit. In den vergangenen Monaten hat er einen großen Sprung gemacht. Nach unserem intensiven Gespräch im Januar hat er unheimlich viel an sich gearbeitet. Wir haben im Training einige Dinge angepasst und individueller mit ihm gearbeitet. Für seine sportliche Entwicklung war das enorm wertvoll – und er selbst hat gesehen, dass sich diese Mühen lohnen. Einen Spieler wie ihn nun langfristig an uns zu binden, war daher die logische Konsequenz.“

Damit beschreitet der DRHV einen neuen Weg, denn einen Spieler mit einem Fünfjahresvertrag auszustatten, ist im Profihandball – insbesondere in der 2. Liga – keineswegs üblich. „Das zeigt, dass wir auf einem sehr guten Weg sind, wenn sich ein Spieler für fünf Jahre an uns bindet. Unsere Strukturen und Rahmenbedingungen haben sich in den vergangenen Jahren kontinuierlich verbessert, sodass sich die Sportler hier wohlfühlen. Wir haben in allen Bereichen eine familiäre Atmosphäre geschaffen, alle ziehen an einem Strang. Das hatte bereits in der Vergangenheit dazu geführt, dass Spieler Verträge über drei Jahre abgeschlossen haben. Mit einem Fünfjahresvertrag schlagen wir nun ein neues Kapitel auf“, erklärt Cheftrainer Radić, der auch weiterhin als sportlicher Leiter beim Zweitligisten für die Kaderzusammensetzung verantwortlich ist.

DRHV-Manager Sebastian Glock kann dem nur beipflichten und unterstreicht die Bedeutung des Deals: „Eine Vertragslaufzeit von fünf Jahren ist in unserem Sport eine absolute Ausnahme. Das zeigt, wie überzeugt beide Seiten voneinander sind. Für uns ist es ein wichtiges Signal der Stabilität und Kontinuität. Marcel ist ein Spieler, der mit seiner Mentalität perfekt zum DRHV passt und noch viel Potenzial hat. Wir sind sehr glücklich, dass er sich so klar zum Verein bekennt.“

DRHV 06 - DAS TEAM



NR.	POS	VORNAME	NACHNAME	GEB-DAT.	LAND	TORE / PARADEN	7-METER	GESAMT			
1	TW	Jannik	Patzwaldt	22.05.2001	GER						
16	TW	Philip	Ambrosius	28.05.1993	GER						
3	LA	Fynn	Gonschor	27.01.2000	GER						
4	RR	Tomislav	Jagurinoski	19.08.1998	MKD						
6	RM	Fritz-Leon	Haake	29.07.2004	GER						
7	LA	Carl-Phillip	Haake	30.04.2002	GER						
8	RL	Julius	Drachau	01.03.2004	GER						
13	KM	Valentin	Neagu	03.01.2001	GER						
14	RL	Jakub	Powarzynski	07.09.2002	POL						
15	RR	Marcel	Nowak	07.02.2002	GER						
17	KM	Luka	Baumgart	05.08.1999	GER						
18	RA	David	Mišovych	03.11.2002	SVK						
23	RM	Mika	Schüler	23.08.2002	GER						
26	RL	Yannick	Danneberg	28.01.2000	GER						
72	KM	Tim Maximilian	Hertzfeld	19.07.2004	GER						
98	RA	Yannick-Marcos	Pust	17.10.1998	GER						

SPIELPLAN / ERGEBNISSE - 2.BUNDESLIGA - 2025/2026

31.08.25 / 17:00	VfL Lübeck-Schwartau		33 : 29		Dessau-Roßlauer HV 06
06.09.25 / 18:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		1. VfL Potsdam
13.09.25 / 18:00	HSC 2000 Coburg		:		Dessau-Roßlauer HV 06
17.09.25 / 19:30	Eulen Ludwigshafen		:		Dessau-Roßlauer HV 06
21.09.25 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		HSG Nordhorn-Lingen
05.10.25 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		TuS Ferndorf
12.10.25 / 17:00	HSG Krefeld Niederrhein		:		Dessau-Roßlauer HV 06
17.10.25 / 19:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		TuS N-Lübbecke
24.10.25 / 19:00	TuSEM Essen		:		Dessau-Roßlauer HV 06
08.11.25 / 18:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		HC Oppenweiler/Backnang
16.11.25 / 17:00	TV 05/07 Hüttenberg		:		Dessau-Roßlauer HV 06
24.11.25 / 19:30	Dessau-Roßlauer HV 06		:		VfL Eintracht Hagen
30.11.25 / 17:00	TV Großwallstadt		:		Dessau-Roßlauer HV 06
07.12.25 / 17:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		TSV Bayer Dormagen
12.12.25 / 19:30	SG BBM Bietigheim		:		Dessau-Roßlauer HV 06
21.12.25 / 17:00	HBW Balingen-Weilstetten		:		Dessau-Roßlauer HV 06
26.12.25 / 16:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		HC Elbflorenz Dresden
06.02.26 / 00:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		VfL Lübeck-Schwartau
13.02.26 / 00:00	1. VfL Potsdam		:		Dessau-Roßlauer HV 06
20.02.26 / 00:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		HSC 2000 Coburg
25.02.26 / 00:00	HSG Nordhorn-Lingen		:		Dessau-Roßlauer HV 06
28.02.26 / 00:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		Eulen Ludwigshafen
06.03.26 / 00:00	TuS Ferndorf		:		Dessau-Roßlauer HV 06
13.03.26 / 00:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		HSG Krefeld Niederrhein
27.03.26 / 00:00	TuS N-Lübbecke		:		Dessau-Roßlauer HV 06
02.04.26 / 00:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		TuSEM Essen
10.04.26 / 00:00	HC Oppenweiler/Backnang		:		Dessau-Roßlauer HV 06
17.04.26 / 00:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		TV 05/07 Hüttenberg
24.04.26 / 00:00	VfL Eintracht Hagen		:		Dessau-Roßlauer HV 06
01.05.26 / 00:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		TV Großwallstadt
08.05.26 / 00:00	TSV Bayer Dormagen		:		Dessau-Roßlauer HV 06
22.05.26 / 00:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		SG BBM Bietigheim
29.05.26 / 00:00	Dessau-Roßlauer HV 06		:		HBW Balingen-Weilstetten
06.06.26 / 00:00	HC Elbflorenz Dresden		:		Dessau-Roßlauer HV 06

TABELLE - 2.BUNDESLIGA - 2025/2026

Pl.	Verein	Sp	S	U	N	+/-	Pkt
1	TV 05/07 Hüttenberg	1	1	0	0	+7	2:0
2	Eulen Ludwigshafen	1	1	0	0	+6	2:0
3	1. VfL Potsdam	1	1	0	0	+5	2:0
4	TuS N-Lübbecke	1	1	0	0	+4	2:0
5	SG BBM Bietigheim	1	1	0	0	+4	2:0
6	VfL Lübeck-Schwartau	1	1	0	0	+4	2:0
7	HSG Nordhorn-Lingen	1	1	0	0	+2	2:0
8	VfL Eintracht Hagen	1	1	0	0	+2	2:0
9	HSG Krefeld Niederrhein	1	0	1	0	+/-0	1:1
10	TuS Ferndorf	1	0	1	0	+/-0	1:1
11	HSC 2000 Coburg	1	0	0	1	-2	0:2
12	TV Großwallstadt	1	0	0	1	-2	0:2
13	TSV Bayer Dormagen	1	0	0	1	-4	0:2
14	Dessau-Roßlauer HV	1	0	0	1	-4	0:2
15	HC Elbflorenz Dresden	1	0	0	1	-4	0:2
16	HBW Balingen-Weilstetten	1	0	0	1	-5	0:2
17	TuSEM Essen	1	0	0	1	-6	0:2
18	HC Oppenweiler/Backnang	1	0	0	1	-7	0:2

Stand: 05.09.25, 12:00 Uhr

UNSERE PARTNER UND SPONSOREN

Hauptsponsor



Co-Hauptsponsor



Premium-Partner



ECHTERHOFF

UNSERE PARTNER UND SPONSOREN

Exklusiv-Partner

Dessau
Roßlau
Stadtmarketing

molten[®]
For the real game

LuckyFitness.de[®]

i:TECS
EVENT PRODUCTION

CRAN

SELECT

ticketmaster[®]

Ur-Krostitzer
FEINERBES PILSNER

NCC
SYSTEMS

INDOOR TRENDS.DE

Top-Partner

S&S

DB

elements
BAD / HEIZUNG / ENERGIE

INFRA-TEC
ENERGY
GMBH

RUMMERT & THEUMER
Logistic Group Dessau

BRÖTJE
HEIZUNG

octapharma[®]
Dessau

BRUNING
Maschinenbau und Montageleistungen GmbH

GEBEL
Ford

THYROLF&UHLE

DIRINGER&SCHEIDEL
UNTERNEHMENSGRUPPE **D&S**
www.dus.de

WWW.VERMESSUNG-TETZLAFF.DE
Jo

Business-Partner

möll
Tradition verpflichtet

Schröter^{GmbH}
PUMPENTECHNIK

Nüßling
... mehr als Beschläge

KHD HUMBOLDT
WEDAG
ZAB Zementanlagenbau GmbH Dessau

Gut beraten. Fair versichert.
ÖSA
Versicherungen
Servicebüro Steffen Reinsch
Schloßstr. 9 06844 Dessau-Roßlau

SOLAR
VATTENFALL
HEIKO WEISS

KÖNIG

Leistungen, die man nicht sieht,
aber spürt!
FRANKE, BAEHR & RITTER
Hofenstraße 5
06842 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 871210

Allianz
Geschäftsstelle Dessau

dm

ELEKTRO
SCHULZE
GMBH

ETB **BAUUNTERNEHMEN**
Erd- und Tiefbau, Kanalarbeit, Betonarbeiten,
Bauteilschicht, Pfahlverbauarbeiten

Domino's
Pizza

ram
Regier
Anlagenmontagen GmbH

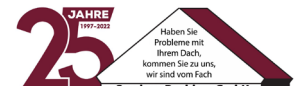
MAFA
Industrieservice
GmbH

WOHNUNGS
GENOSSENSCHAFT
DESSAU

BECKER
Sicherheitstechnik G
m
b
H

UNSERE PARTNER UND SPONSOREN

Partner





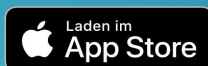
START7

WERDE ZUM HANDBALL FANTASY MANAGER

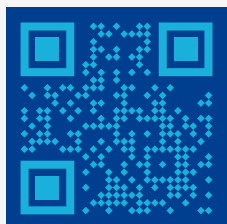
DEINE STARS! DEIN TEAM! DEINE LIGA!



HOL DIR DIE APP!



Impressum



Herausgeber:
Sportmarketing Dessau-Roßlau GmbH
Zeppelinstr. 10
06847 Dessau-Roßlau

www.drhv06.de
info@drhv06.de

Redaktion:
Norman Gunkel
Justus Heinrich

Layout und Umsetzung:
Stephan Dittmann

Fotos:
Hartmut Bösener
Marian Storch
DRHV 06